

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 12.11.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Armin Schenk

###### Mitglied

Frank Zimmermann  
Uwe Denkewitz  
Dr. Siegfried Horn  
André Krillwitz  
Sandor Kulman  
Dr. Werner Rauball  
Dr. Horst Sendner  
Enrico Stammer

i. V. für Herrn Tetzlaff

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning  
Gudrun Becker  
Veit Böttcher  
Markus Rönnike  
Uwe Wagner

FBL Bauwesen  
FBL Hauptverwaltung  
FBL Ordnungswesen  
SBL Stadtplanung  
FB Ordnungswesen

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 12.11.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
4	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Sonnenallee-West" der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Rödgen) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 153-2014</b>
5	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
6	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> bemerkt, dass der Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ in der Tagesordnung fehlt. Da jedoch keine Einwohner anwesend sind, sieht er von der Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes ab.</p> <p>Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Niederschriften vom 14.10.2014 und 29.10.2014 noch nicht vorliegen, sodass diese von der Tagesordnung genommen werden. Er äußert seine Unzufriedenheit über die noch nicht fertiggestellten Niederschriften.</p> <p><b>Herr Arning</b> bittet den Tagesordnungspunkt 5 „Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen“ vorzuziehen, da er noch im parallel stattfindenden Ortschaftsrat Bitterfeld Bericht erstatten soll.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> bittet um Abstimmung darüber, den Tagesordnungspunkt 5 „Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen“ auf Tagesordnungspunkt 3 vorzuziehen.</p> <p>Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Tagesordnungspunkt 5 „Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen“ wird auf Tagesordnungspunkt 3 vorgezogen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt sodann über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p style="text-align: right;">Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Arning</b> geht in seinen Ausführungen u. a. auf die innerstädtischen und länderübergreifenden Maßnahmen ein.</p> <p><u>innerstädtische Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau des Leinesiels im Ortsteil Bitterfeld – Arbeiten sind fast abgeschlossen</li> <li>- Folgemaßnahme zur Verhinderung des Sedimentabtrags – befindet sich noch in der Planung</li> <li>- Deichbau Jeßnitz-West – Arbeiten wurde begonnen</li> </ul>	

länderübergreifende Maßnahmen:

- Deichbau Jeßnitz-West (1. BA ca. 1,5 km bis Ende 2015 vergeben)
- Maßnahme am Schöpfwerk in Richtung Fuhne – Realisierung 2015/2016
- Flutbrücke in Bobbau bis zum Bahndamm – Realisierung 2016/2017 (5,1 km Deichbau)
- Deichrückverlegungen im Bereich der Mulde unterhalb des Ortsteils Bitterfeld – Untersuchungen laufen
- Polder Löbnitz – Auslegung für: HQ 25 = 25-jährliches Hochwasser) – wird begonnen
- Polder Rösa – Auslegung für: HQ 100 - Ausschreibung des 1. BA erfolgt – Fertigstellung 2020
- Deich an der Mulde in Pouch – Ergebnis der Untersuchungen: hält 200-jährliches Hochwasser Stand, lediglich die Deichverteidigungsgänge am Deich unterhalb von Friedersdorf sollen verbessert werden

Ziel ist es, die Goitzsche und den Seelhausener See nicht als Staulamelle zu nutzen.

Die Zusammenarbeit zwischen den Ländern wird als sehr gut und konstruktiv angesehen.

In Bezug auf die LMBV ergänzt er, dass im Rahmen einer Machbarkeitsstudie der weitere Umgang mit dem Lober-Leine-Kanal geprüft wurde. Die Stadt hat sich mit der Variante „0“ positioniert, d. h., den Status beizubehalten. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld und auch die Gemeinde Muldestausee haben sich dieser Meinung angeschlossen.

Hinsichtlich der Grundwassersituation wird allgemein eingeschätzt, dass der Grundwasserwiederanstieg in der Region im Wesentlichen als abgeschlossen betrachtet werden kann. Allerdings wird die Stadt das Thema weiter beobachten und bearbeiten, worin sie auch Unterstützung von der LMBV und der MDSE erhält.

**Ausschussmitglied Dr. Rauball** teilt mit, dass eine Bürgerinitiative einen Vorschlag erarbeitet hat. Inhalt dessen ist, ein Abschlagbauwerk für den Strengbach einzurichten. Der Vorschlag soll nun im Sonderarbeitskreis geprüft werden.

In der Diskussion bringt der **Ausschussvorsitzende** an, dass sich der Bau- und Vergabeausschuss in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Wirtschafts- und Umweltausschuss dafür ausgesprochen hat, die Bereiche an der Leine, welche einmal Hochwasserschutzbereiche waren, wieder als solche zu führen. Er fragt nun, ob es diesbezüglich neue Erkenntnisse der Verwaltung gibt.

**Herr Arning** sagt, dass seit dem Hochwasser 2013 am Monitoring des Strengbaches gearbeitet wird. Ende des Jahres sollen dazu Ergebnisse vorliegen.

**Ausschussmitglied Dr. Sendner** fragt, ob das Gebiet, welches als HQ 100 ausgewiesen ist, potenzielles Überschwemmungsgebiet ist, wenn ein Hochwasser (HQ 100) kommt.

Dies bejaht **Herr Arning**.

In diesem Zusammenhang erklärt **Herr Dr. Rauball**, dass er sich bezüglich

	<p>der Schließung des Siels an das Land gewendet hat. Ziel ist es, das Siel zu schließen, wenn die Mulde auf maximal 74,5 ansteigt. Das Land hingegen will dass Siel erst bei 75,0 bzw. etwas über 75,0 schließen.</p> <p><b>Ausschussmitglied Denkewitz</b> geht auf das Problem des stehenden Wassers am ehemaligen Graben im Bereich der Wiesenstraße („Beamtenhof“) im Ortsteil Holzweißig ein. Er fragt, ob hier Maßnahmen ergriffen werden können.</p> <p><b>Herr Arning</b> teilt mit, dass das Thema bekannt ist und Gespräche mit der LMBV stattgefunden haben. Der Graben soll in Teilbereichen wieder ertüchtigt und in Richtung Bitterfelder Berg etwas verlängert werden. Bezüglich der Realisierungszeit sichert er eine Antwort zur Niederschrift zu.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> spricht hier auch den Brödelgraben im Ortsteil Thalheim an, welcher durch bestimmte Regenmengen vollständig gefüllt ist und die Gefahr des Wasseraustritts im Bereich der Straße „Am Brödelgraben“ besteht. Deswegen gibt es den Vorschlag, den Brödelgraben wieder komplett zu öffnen, d. h. wo er gepflügt wurde, um damit den unter- und oberirdischen Abfluss wieder zu gewährleisten. Dies bittet er zu prüfen.</p> <p><b>Herr Arning</b> bemerkt, dass der Brödelgraben teilweise im Flurstücksbestand fehlt.</p>	
zu 4	<p><b>Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Sonnenallee-West" der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Rödgen)</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Rönnike</b> informiert, dass der Ortschaftsrat Rödgen den Beschlussantrag einstimmig empfohlen hat und geht kurz auf den Inhalt ein.</p> <p><b>Ausschussmitglied Dr. Rauball</b> fragt, ob die hier entstehende Tankstelle Erdgas anbieten wird.</p> <p><b>Herr Rönnike</b> sichert die Prüfung zu.</p> <p><i>Zuarbeit SB Stadtplanung: Der zuständige Architekt hat mitgeteilt, dass keine Erdgastankstelle geplant ist. Grund hierfür ist, dass es keinen örtlichen Anbieter dafür gibt, da die Investitionskosten zu hoch sind. Sollte noch ein Anbieter gefunden werden, wäre eine Nachrüstung möglich.</i></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, dem Antrag auf Befreiung von der textlichen Festsetzung Nr. 1.02, 3. Anstrich des Bebauungsplanes „Sonnenallee-West“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen „..Fahnenmasten oder andere Werbeanlagen dürfen an ihrem höchsten Punkt nicht höher als 8 m über Gelände sein.“ für die Logos „Messer/Gabel“, „Bett“ und „Jacobs“ mit einer Länge von 4,80 m mit 1,07 m über festgesetzte Grenze, zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p><b>Beschlussantrag 153-2014</b></p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p>	

	<p><b>Herr Kulman</b> nimmt ab 18:43 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p><b>Herr Rönnike</b> informiert, dass die Oeko Baustoffe GmbH ihre Tätigkeit am Bewilligungsfeld für den Kiessandtagebau im Ortsteil Thalheim aufgeben will. Diese Fläche wird dann wieder der landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt. Er wird der Niederschrift eine ausführliche Mitteilung (<i>Anlage zur Niederschrift</i>) beifügen.</p> <p><b>Ausschussmitglied Dr. Rauball</b> äußert, dass dem Ortschaftsrat Bitterfeld und dem Wirtschafts- und Umweltausschuss unterschiedliche Unterlagen bezüglich der Anzahl der Ampelkreuzungen zur Planung der Berliner Straße vorliegen. Er möchte wissen, wie der aktuelle Stand ist.</p> <p><b>Herr Rönnike</b> antwortet, dass 2 Ampelkreuzungen (am „Spargelfeld“ und am Wasserzentrum) und 1 Kreisel (an der Friedensstraße) entstehen sollen.</p> <p><b>Ausschussmitglied Dr. Rauball</b> fragt nach der Kostenstelle für die Durchführungsvereinbarung in Bezug auf die Goitzsche-Arkaden, da er im Haushalt 2015 keine gefunden hat.</p> <p><b>Herr Rönnike</b> nimmt dies mit. Die Durchführungsvereinbarung gibt es aber noch nicht, wobei versucht werden soll, Fördermittel zu beantragen, an den Investor durchzureichen und die Eigenmittel des Investors zu nutzen, um die Straßenplanung durchzuführen.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> ergänzt, insofern für die Stadt keine Kosten entstehen, auch keine Kostenstelle erforderlich ist. Dies gilt es zu prüfen.</p> <p><b>Herr Denkewitz</b> möchte wissen, ob der Weg zum „Beamtenhof“ im Ortsteil Holzweißig ein öffentlicher Weg ist. Wenn es ein öffentlicher Weg ist, sollte die Stadt versuchen, die durch den Regen entstehende Gefahrenquelle zu beseitigen.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> spricht den Sachverhalt in der Wolfener Straße im Ortsteil Thalheim an. Hier wird die Hausfassade eines Anwohners durch das vorherrschende Oberflächenwasser beeinträchtigt. Insofern hier keine Klärung durch die Stadt erfolgen kann, schlägt er vor, einen Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld einzuladen.</p> <p>Des Weiteren bezieht er sich auf den pflegebedürftigen Zustand im Neubaugebiet des Ortsteils Thalheim, d. h. den Randbereich der Straßen, die an nicht vermarktete Grundstücke angrenzen.</p>	
<b>zu 6</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:55 Uhr.</p>	

gez.  
Armin Schenk  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin